



Berlin, 28. Februar 2018
Pressemitteilung

40 neue Hotspots: GESOBAU baut digitale Infrastruktur Das Netz von „Free WiFi Berlin“ wird in Berlin-Wedding erweitert.

GESOBAU verbindet: An 40 neuen WLAN-Standorten können Mieter der GESOBAU und deren Besucher sich nun kostenfrei mit dem Internet verbinden. Ob E-Mails oder Social Media, wer in der Nähe der GESOBAU-Gebäude mit den Internet-Hotspots unterwegs ist, kann das Free WiFi-Angebot draußen nutzen. Gemeinsam mit der Berliner Senatskanzlei und der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gab die GESOBAU nun die Freischaltung der Hotspots bekannt.

Die GESOBAU-Hotspots befinden sich hauptsächlich an Wohnhäusern im Ortsteil Wedding, wo sich mehr als 4.000 GESOBAU-Wohnungen befinden. Damit erweitert die GESOBAU die öffentlichen Standorte von „Free WiFi Berlin“ des Landes Berlin. Das kostenlose WLAN-Netz von „Free WiFi Berlin“ umfasst insgesamt über 700 Hotspots und täglich surfen Zehntausende Berlinerinnen und Berliner sowie ihre Gäste mit diesem Angebot.

Die GESOBAU ermöglicht bereits seit Dezember 2016 im Märkischen Viertel in Berlin-Reinickendorf kostenloses WLAN. Alle Standorte sind unter www.gesobau-verbindet.de zu finden.

Ramona Pop, Wirtschaftssenatorin, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe:

„Das Engagement der GESOBAU ist Vorbild und Anstoß für weitere Digitalisierungsvorhaben in unserer Stadt. Ganz unmittelbar gibt diese neue Infrastruktur von 40 neuen Wifi-Hotspots Impulse für die Vernetzung der Stadtviertel untereinander und zur Realisierung digitaler Service-Angebote für alle Berlinerinnen und Berliner. Die Smart City Berlin wird sichtbar.“

Björn Böhning, Chef der Berliner Senatskanzlei und Staatssekretär für Medien,

Senatskanzlei:

„Es freut mich, dass durch die Initiative der GESOBAU unser WLAN-Netz „Free Wifi Berlin“ auf über 700 Hotspots angewachsen ist. Zusammen mit den fünf Partnern unserer WLAN-Initiative bieten wir nun rund 3.400 kostenfreie WLAN-Spots im gesamten Stadtgebiet an, deren Standorte man über berlin.de einsehen kann. Es ist ein weiterer wichtiger Schritt, um dem hohen Bedarf nach kostenfreiem WLAN gerecht zu werden. Free Wifi Berlin allein verzeichnet rund 3,7 Millionen Zugriffe pro Monat. Daher setze ich mich sehr für einen weiteren WLAN-Ausbau in Berlin ein, den wir auf verschiedenen Ebenen fortführen, u.a. ist ein weiterer Ausbau des WLAN-Netzes „Free Wifi Berlin“ in erheblicher Größenordnung geplant.“

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

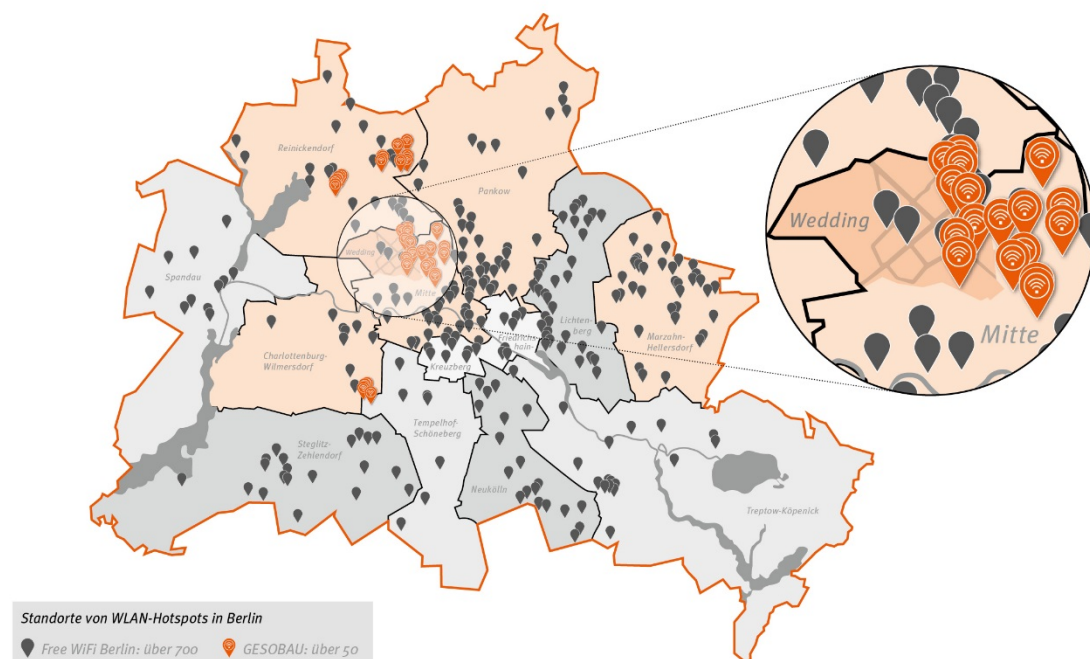
Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG:

„Mit unserem Engagement im Rahmen von „Free WiFi Berlin“ möchten wir allen Berlinerinnen und Berlinern die Teilhabe an mobilen Services ermöglichen. Der Ausbau von Internet-Hotspots ist einer unserer strategischen Beiträge zur Digitalisierung Berlins und insbesondere der GESOBAU-Wohngebiete.“

Nutzer der neuen Hotspots können sich ohne Registrierung und ohne Werbung in das WLAN-Netz „GESOBAU free WiFi Berlin“ einwählen. Auf mobilen Geräten erfolgt eine automatische Weiterleitung zur Login-Seite. Nach Bestätigung der Nutzungsbedingungen kann kostenlos gesurft werden. Erst nach 24 Stunden muss die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen erneut erfolgen.

Die GESOBAU finanziert die Installation und den Betrieb der Hotspots. Die technische Umsetzung wurde von der abl social federation GmbH realisiert.

40 neue Internet-Hotspots für Berlin



Die GESOBAU erweitert mit 40 neuen Hotspot-Standorten das Netz von Free WiFi Berlin.

Bildquelle: GESOBAU AG

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



Symbolischer Start für die 40 neuen GESOBAU-Hotspots: Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG, Ramona Pop, Wirtschaftssenatorin, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Irina Herz, Geschäftsbereichsleiterin der GESOBAU AG für den Bestand in Reinickendorf, Mitte und Charlottenburg-Wilmersdorf (v.l.n.r.)

Das Bildmaterial senden wir Ihnen auf Anfrage gerne in Druckqualität zu.

Die GESOBAU AG

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung Ende 2015 nach acht Jahren termingerecht abgeschlossen wurde. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. www.gesobau.de

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de